

# Steckbrief Mehlschwalbe

<p>Name und Verwandtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Gehört zu der Familie der Schwalben</li><li>○ Gehört zu den Singvögeln</li></ul>
<p>Kennzeichen</p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Mehlschwalbe ist ein eher kleinerer Vogel und wirkt gedrungen</li><li>○ Flügel und Schnabel sind relativ kurz</li><li>○ Schwanz ist ebenfalls relativ kurz, aber deutlich gegabelt</li><li>○ Gefieder auf der Oberseite metallisch blau-schwarz</li><li>○ Bürzel auffällig weiß</li></ul>
<p>Lautäußerungen</p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Ihr Warnruf besteht aus schrillen, häufig gereihten sier Lauten</li><li>○ Der Gesang klingt wie leises schwätzendes Zwitschern oder Leiern, welches weniger melodios und abwechslungsreich erscheint, als das der Rauchschwalbe beispielsweise</li></ul>
<p>Nahrung</p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Überwiegende Ernährung aus kleineren, fliegenden Insekten, wie Fliegen, Mücken und Blattläusen</li></ul>

<p>Lebensraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Brütet vor allem in menschlichen Siedlungen</li> <li>○ Felskolonien sind recht selten</li> </ul>
<p>Fortpflanzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Mehlschwalben brühten erst, nachdem sie aus ihrem afrikanischen Winterquartier südlich der Sahara zurückgekehrt sind</li> <li>○ Sie bauen dann ihr Nest aus Ton und Lehm in der Regel an die Außenseite von Gebäuden</li> <li>○ Die Ablage der Eier erfolgt in Mitteleuropa meist ab Mitte Mai</li> <li>○ Es werden meist 2 bis 6 weiße Eier gebrütet, die mit fortschreitender Bebrütung fleckig aussehen</li> <li>○ Die Eier werden 14 bis 16 Tage lang bebrütet</li> <li>○ Nach dem Schlupf folgt eine 23 bis 30-tägige Nestlings-Dauer</li> <li>○ Oft kommt es zu Zweitbruten</li> </ul>
<p>Verbreitung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Mehlschwalbe ist von West-Europa und Nordwest-Afrika nach Osten bis Ost-Sibirien, Mongolei und Nord-China verbreitet sowie</li> <li>○ im Süden über Vorderasien bis West-Himalaya</li> </ul>
<p>Bestand</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Mehlschwalbe mit einem Gesamtbestand von mindestens 10 Millionen Brutpaaren noch immer zu den häufigsten Vögeln Mitteleuropas zählt</li> <li>○ Doch hat ihr Bestand in den meisten Ländern erhebliche Einbußen erlitten</li> <li>○ In Deutschland geht ihre Zahl seit Jahren kontinuierlich zurück und liegt heute zwischen 820.000 und 1.400.000 Brutpaaren</li> </ul>

## Gefährdung



- Bestandsrückgänge sind teilweise auf das Klima zurückzuführen, könnten jedoch bei ansonsten geeigneten Lebensbedingungen relativ schnell wieder ausgeglichen werden
- Die negative Entwicklung ist in den meisten Regionen auf:
  - Verluste an Brutmöglichkeiten
  - ein vermindertes Angebot an Insektennahrung
  - und die immer noch anzutreffende mutwillige Zerstörung von Nestern zurück zu führen
  - Hinweise auf negative Einflüsse in Rast- und Überwinterungsgebieten (Pestizide, Jagd) liegen ebenfalls vor, sind jedoch in ihrem Ausmaß unzureichend belegt

## Vorschläge zum Schutz



- Das Anbringen von Nisthilfen kann zumindest lokal zu Bestandsverbesserungen führen, besonders in Bereichen, wo zu wenig Baumaterial zur Verfügung steht
- Der vorsätzliche Zerstörung von Nestern sollte durch Aufklärung in der Gesellschaft entgegengewirkt werden
- Darüber hinaus müssen die Ursachen für Verluste in den Rast- und Überwinterungsgebieten analysiert werden, um auch dort wirksame Schutzmaßnahmen einsetzen zu können

## Quellen:

Textquelle: NABU; <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/vogel-des-jahres/1974-mehlschwalbe/index.html>

### Bildquellen:



Wikipedia; Von M.J. - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=93336319>



pixabay



pixabay



pixabay



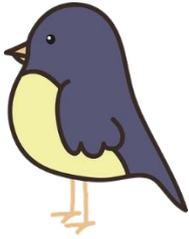
pixabay



pixabay



pixabay



pixabay